

Zeitschrift: Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur
Herausgeber: Verein für Bündner Kulturforschung
Band: - (1997)
Heft: 5

Artikel: Chronik
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-398698>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Juli

Sport, Kultur, Bildungswesen

01.07. BT S-charl: am vergangenen Wochenende ist das Museum«Schmelzra»eröffnet worden. Den Bären und dem Bergbau wurde je eine Ausstellung gewidmet. Die Bären-Ausstellung stellt die einzige permanente Ausstellung zu diesem Thema in der Schweiz dar. 1904 wurde ganz in der Nähe des Museums der letzte Bär in der Schweiz erlegt. Die Ausstellung informiert auch über die mögliche Rückkehr der Bären.

03.07. BZ Jenaz: der Schulhaus-Architekturwettbewerb wurde von Marcel Liesch aus Chur gewonnen. Nach jahrelangen Diskussionen verfügt damit der Kreis Jenaz nun über ein Projekt für ein Oberstufenschulhaus und die Gemeinde Jenaz über ein Primarschulhaus-Projekt. Am Dienstagabend wurden Wettbewerbs-Resultate vorgestellt. Liesch siegte mit einem ausgereiften und pragmatischen Vorschlag.

04.07. BZ Nazigold und die Schweiz: ein Bündner aus England spaltet nun die Eidgenossenschaft. Der Autor des sehr umstrittenen Dokumentarfilms «Nazigold und Judengeld»ist Christopher Olgiati. Er hat prominente Bündner Wurzeln: sein Vater war nämlich der Stararchitekt und Kulturpreisträger Rudolf Olgiati. Im obenerwähnten Streifen wird die Schweiz als Drehscheibe für Nazigold bzw. Judengelder dargestellt. Dies löste eine scharfe Protestnote des Schweizer Botschafters Francois Nordmann an die nationale englische Fernsehgesellschaft BBC aus. Die Zürcher SVP spricht von einer«einzigen Drecktirade gegen die Schweiz».

07.07. BT Churer Kinofest: ein neuer Besucherrekord zeichnet sich ab. Als letzter Höhepunkt der 12. Auflage dieses Anlasses stand am Samstag der Dokumentarfilm«Die Salzmänner von Tibet»auf dem Programm. Die Regisseurin Ulrike Koch, die der Aufführung beiwohnte, konnte mit diesem Streifen einen grossen Erfolg verbuchen.

10.07. BZ «Action, please»: im Weiler oberhalb Maienfeld begannen gestern die Dreharbeiten zu einem «Heidi»-Dokumentarfilm. Johanna Spyris «Heidi» kennt keine Grenzen. Ein japanisches Filmteam rollt die «Heidi»-Geschichte an historischer Stätte in der Bündner Herrschaft und im Sarganserland dieser Tage neu auf. Ein Lokalreporter aus Flums und ein Mädchen aus Bad Ragaz werden dabei ins rechte Licht gerückt.

12.07. BZ Davoser Kirchner Museum: der neue Kurator Roland Scotti organisiert seine erste Ausstellung.

Sie hat Kirchners Selbstbildnisse zum Thema. Roland Scotti im BZ-Interview

14.07. BZ Nationalpark-Erweiterung: an der Sommersitzung der Eidgenössischen Nationalpark-Kommission vom Wochenende in Scuol und S-charl war auch Bundesrätin Ruth Dreifuss (SP) anwesend. Sie erhofft sich von der neuen Umgebungszone einen besseren Schutz und mehr Verständnis für die Kernzone. Bundesrätin Dreifuss im BZ-Interview.

17.07. BT Der Kanton Graubünden will trotz der angespannten Finanzlage inskünftig für die Kultur mehr Geld ausgeben. Als Grundlage dazu ist das Kulturförderungsgesetz vorgesehen. über das Ende September abgestimmt wird. Regierungsrat und Kulturminister Joachim Caluori (CVP):«Kulturförderung zahlt sich aus».

17.07. BZ St. Moritz: vom 8. bis zum 11. März 1998 findet das erste World Sports Forum statt. Die Veranstaltung umrahmt den Jubiläums-Engadin-Skimarathon und die Feierlichkeiten zu 50 und 70 Jahre Olympische Winterspiele im Oberengadin. Es ist eine hochkarätige, jährlich wiederkehrende Veranstaltung nach dem Vorbild des Weltwirtschaftsforums in Davos geplant. Das World Sports Forum (WSF) hat ein Budget von einer halben Million Franken. Erwartet werden gegen 300 Personen, darunter das Internationale Olympische Komitee (IOC), nationale Olympische Komitess, die Unesco und die Weltgesundheitsorganisation (WHO) sowie Ministerien für Sport, Erziehung, Kultur, Gesundheit, Arbeit und Vertreter der Wissenschaft, der Industrie, der Sponsoren und der Medien. Die Organisation selbst ist in einer Stiftung verankert.

19.07. BT Schwimmen: gleich vier Medaillen für den Schwimmclub Chur. Bei den Schweizer Nachwuchs-Wettkämpfen wurden gestern die Finals abgehalten. Sechs Churerinnen und Churer nahmen daran teil. Ramona Pedretti holte je einmal Gold und Silber, Curdin Bächler einmal Silber und Sara Pedretti einmal Bronze.

21.07. BT 4. Swiss Bike Masters im Prättigau: jetzt hat es sich endgültig zu einem der wichtigsten Mountain Bike-Anlässe überhaupt gemausert. Der heurige Sieger heisst Erich Uebelhardt, die Siegerin Anita Steiner. Der beste Bündner war Daniel Solèr. Rund 3300 Fahrerinnen und Fahrer waren am Start.

22.07. BT Ausbildung: im April 97 hatte das Parlament 60 Millionen Franken zur Lehrstellenförderung

Juli

bewilligt. Dem Kanton Graubünden steht eine Million Franken zur Verfügung. Neue Projekte zur Förderung von Lehrstellen liegen noch nicht vor. Im Bereich Information, Marketing und Ausbildungsverbund wird sich aber bald einiges tun. Dem Kantonalen Amt für Berufsbildung obliegt die Koordination. Ihm steht Stefan Eisenring vor. Jetzt sind auch die Ideen der Berufsverbände gefragt.

23. 07. BZ Davosersee: «Ultra Sportivo»: Surfen in Davos. Die Feriengestaltung mit Schweizer- und Europa-Meistern. Auf dem Davosersee trainiert also nicht nur die künftige oder jetzige Elite der Schweizer Surfszene. Alljährlich werden auch Windsurf-Jugendcamps für Jugendliche von 10 bis 20 Jahren angeboten.

26. 07. BT Schlans: die Kapelle Maria zum Schnee wird renoviert. Ein Beitrag der Pro Patria ist gerade kürzlich eingegangen. Die Kapelle und der danebenstehende Wehrturm sind das Wahrzeichen von Schlans. Schlans wird vom Bundesamt für Kultur als Ortsbild von nationaler Bedeutung eingestuft. Die Gesamtkosten der Renovation belaufen sich auf 470 000 Franken. Die Pro Patria spendete 25 000 Franken.

26. 07. BZ Davos: die «Academia Raetica» soll die Bündner Wissenschaft fördern. Die Vorarbeiten zur Gründung sind praktisch abgeschlossen. Die Initianten wollen das akademische Potential der in Graubünden ansässigen Institute, Kliniken und Spitäler zusammenfassen und die Infrastruktur effizienter nutzen.

28. 07. BT Swiss Alpine Marathon: über 2500 trotzten der Kälte, dem Regen, Hagel und Schnee. Die schlechten äusseren Bedingungen vermochten die Resonanz auf den 12. Swiss Alpine Marathon (Berglauf) nicht zu verringern. Zu Tausenden strömten die Schaulustigen an die Rennstrecke. Bei den Herren wurde der Vorjahressieger Peter Gschwend aus Kloten Dritter, auf Platz 2 kam der Deutsche Thomas Miksch und Sieger wurde überraschend der bislang praktisch unbekannte Deutsche Frank Türk. Bei den Damen wurde die Favoritin und Vorjahressiegerin Birgit Lennartz aus Deutschland erneut Siegerin.

*Religion, Kirche**Politik, Verwaltung*

02. 07. BZ Regierungsratswahlen 1998: bei der SVP ist nun Eveline Widmer-Schlumpf aus Trins ohne Konkurrenz. Mögliche Mitstreiter haben kürzlich auf Anfrage alle abgewinkt. Widmer ist von ihrer Kreispartei

bereits nominiert worden. Die Männer überlassen für einmal einer Frau das Feld.

05. 07. BZ Stadtplanung: die Stadt Chur erleidet eine Schlappe vor Bundesgericht. Sie hatte ohne Erfolg gegen einen Entscheid der Regierung rekurriert. Konkret war es um den vom Stimmvolk 1992 gutgeheissenen Verkehrsplan Araschgen gegangen. Die Regierung hatte sich geweigert, diesen zu genehmigen. Nun gilt der grösste Teil von Araschgen nicht mehr als Baugebiet. Damit gerät die Stadtplanung wieder unter Beschuss.

07. 07. BZ Wettbewerb «Schweizer Jugend forscht»: der junge Poschiaviner Giorgio Lardi erhielt für seine Arbeit «Fascismo in Val Poschiavo» einen Sonderpreis und das Prädikat «Hervorragend». Im ersten Moment mutet das Thema etwas eigenartig an, doch ist es eine bemerkenswerte Arbeit mit rund 140 Seiten Umfang geworden. Der Mathematikstudent Lardi kommt zum Schluss, dass die meisten im Tal lebenden Italiener damals ausgeprägt pro-faschistisch eingestellt waren. Die Einheimischen interessierten sich nur am Rand dafür.

10. 07. BT Cazis: die Neubau- und Umbau-Arbeiten an der Klinik Beverin haben begonnen. Für rund 50 Mio. Franken wird die Psychiatrische Klinik baulich saniert. In vier Jahresetappen sollten die Arbeiten bis ins Jahr 2001 abgeschlossen sein. Beim Spatenstich half Sanitätsminister und Regierungsrat Dr. Peter Aliesch (FDP) mit. Alle Teilnehmer der Feierlichkeiten konnten einen Baum oder Strauch dort ausgraben, wo die Aushubarbeiten für zwei neuen Gebäude begonnen haben. Viele Politiker, darunter auch der Standes- und Cazner Gemeindepräsident Gieri Luzi (SVP) gruben sich einen Baum aus.

15. 07. BZ Bündner SVP: sie hat keine Angst vor dem «Thema Christoph Blocher». Der neue Kantonalpräsident der SVP, Hansjörg Hassler, betrachtet die Bündner SVP als «geschlossene Gesellschaft». Derweil steht die Blocher-kritische Spitze der Berner SVP zunehmend isoliert da. Immer mehr Mitglieder aller Altersschichten in der Berner SVP «laufen» zu Blocher über. Hassler: «Blocher spaltet uns nicht».

16. 07. BZ Bundesrat: etliche alt Bundesräte fordern ein neues Präsidialsystem. Zu ihnen gehört auch Leon Schlumpf (SVP) aus Felsberg, der Vorgänger von Adolf Ogi im Verkehrs- und Energiedepartement. Er fordert seinerseits seit 1984 eine Neuregelung des Präsidialsystems. Wenn der Rat mehr Zeit zum Nachdenken hätte, würde er nicht so viele gravierende Fehler

Juli

machen, wie sie bei der Aufarbeitung der Schweizer Vergangenheit geschehen sind. Schlumpf: «Das jetzige System belastet den Bundesratspräsidenten über Gebühr und führt obendrein durch den alljährlichen Personenwechsel zu keiner Kontinuität». Ideal wäre von ihm aus gesehen eine Aufstockung des Rates auf neun Mitglieder bei einer gleichzeitigen Freistellung des Präsidenten und des Vizepräsidenten für Führungsaufgaben im Bereich des Kollegiums.

25. 07. BT Abfallgebühren: 45 Prozent der Bündner Gemeinden verstossen gegen das Gesetz. Gebühren, deren Hauptkriterium nicht die anfallende Abfallmenge ist, sind gesetzeswidrig. Die Berechnung die anhand des Gebäudeversicherungswertes erfolgt widerspricht dem Verursacherprinzip. Dies entschied kürzlich das Verwaltungsgericht Graubünden. Gegen dieses Urteil von 1996 ist allerdings noch eine Beschwerde hängig. Jetzt hat die Regierung auf das Urteil reagiert und Gemeinden und Abfallverbände eingehend informiert.

Verkehr, Oekonomie, Fremdenverkehr

01. 07. BZ St. Moritz: das Nobel-Hotel «Badrutt's Palace» befindet sich im Umbruch. Dieser Erneuerungsprozess soll im nächsten Sommer seinen Anfang nehmen. Die Zimmer sollen dem heutigen Standard angepasst und gleichzeitig auch vergrössert werden. Damit gehen von den heute 240 Zimmern 85 verloren. Hoffnungsvoll wird einer Casino-Konzession für St. Moritz entgegengesehen.

02. 07. BT Gastronomie: einmal mehr tut sich etwas in Sachen liberalere Öffnungszeiten. Wenn es nach dem Willen der Gemeindepräsidenten ginge, würde die traditionelle Polizeistunde um Mitternacht ganz abgeschafft. In Chur haben sich die Lokal-Betreiber und der Stadtrat zu einer Aussprache zusammengesetzt und sich dem Vernehmen nach auf einen Kompromiss geeinigt. Offiziell wird Stillschweigen bewahrt. Im Vordergrund der Diskussion steht das sogenannte St. Galler Modell, das sich dort und in Bern und Basel bereits gut bewährt hat. Es beinhaltet zwar nach wie vor Mitternacht als Sperr- bzw. Polizeistunde, aber «Überhocken» ist ausdrücklich erlaubt und die Polizei greift nur bei Reklamationen der Bewohner ein.

03. 07. BT Wasserkraft: die Kraftwerke Brusio AG (KWB) und die Gemeinde Poschiavo haben sich geeinigt: anstatt des Heimfalls wurde ein neuer Konzessi-

onsvertrag unterzeichnet. Nun sind sich auch die Gemeinde Pontresina und die KWB einig geworden. Regierungsrat Dr. Aluis Maissen (CVP): «Der Vertrag stellt einen historischen Schritt» dar.

04. 07. BT Wasserkraft zum zweiten: es werden flexiblere Regeln für die Wasserwirtschaft gefordert. 1999 wird der Energiemarkt liberalisiert. Damit die Wasserkraftwerke wettbewerbsfähig bleiben, hat Regierungsrat und Energieminister Luzi Bärtsch (SVP) sieben Massnahmen vorgeschlagen. Diese hat er in einem sog. Marktgesetz zusammengefasst. Damit hat er allerdings für Zündstoff gesorgt. Hitzige Diskussionen und Widerstände sind bereits vorprogrammiert. Ein Streitpunkt dürften die flexiblen Restwassermengen sein.

05. 07. BT Tourismus: die Bündner Herrschaft spielt ihren «Heidi»-Trumpf nun aus. Der Originalschauplatz der «Heidi»-Geschichte wird ab Frühling 98 durch die Heidi-Dorf AG vermarktet. Die Umstände könnten für dieses Unternehmen günstiger nicht sein. Gestern wurde im Maienfelder Schloss Brandis ein Projekt vorgestellt, welches ein koordiniertes «Heidi»-Angebot und dessen Vermarktung beinhaltet. Das wichtigste Ziel ist, das «Heidi»-Haus in der Ober-Rofla für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

08. 07. BZ Bündnerfleisch: die Konsumenten sollen in der Zukunft beim Kauf von Bündnerfleisch klar erkennen können, ob der Herstellung Schweizer Fleisch oder Importfleisch, z.B. aus Argentinien verwendet worden ist. Das bedingt eine einheitliche und detaillierte Deklaration. Dies steht im Zusammenhang mit dem Entwurf für eine Revision der Lebensmittelverordnung, der von Eidgenössischen Departement des Innern (EDI) am Montag in die Vernehmlassung geschickt worden ist. Die bisherige Verordnung liess verschiedene Interpretationen zu.

08. 07. BT Gastronomie: das Churer Nachtleben wird nun tatsächlich grossstädtischer. Die Zeiten für die Churer Nachtschwärmer werden besser: der Stadtrat hat den Beschluss gefasst, dass ab dem 18. Juli die Lokale abends jeweils eine Stunde länger geöffnet halten. Dies soll bis Ende Jahr gelten. Die generelle Polizeistunde wurde auf 01.00 Uhr verlängert, während Nachtlokale bis 03.00 Uhr und Discotheken und Dancings bis 04.00 Uhr offen haben dürfen. Das alles ist das Resultat der Aussprache zwischen den Lokalbetreibern und Churs Stadtpräsidenten Christian Aliesch (SVP) von anfangs Juli. Die Gebührenpflicht bleibt allerdings bestehen.

09. 07. BT Grüscher Eishalle: es gibt keine Investi-

Juli

09.07. BT Grüsch: Eishalle: es gibt keine Investitionshilfekredit. Der Kanton lehnte das Gesuch der Grüscher mit dem Hinweis darauf ab, dass die Halle im regionalen Entwicklungskonzept enthalten sei. Dies liess Departementssekretär Beat Ryffel vom Departement des Innern und der Volkswirtschaft verlauten. Das Gesuch war allerdings schon vorher von der Gemeinde Schiers und dem Vorstand der Pro Prättigau bekämpft bzw. mit dem Antrag auf Ablehnung an den Kanton weitergeleitet worden.

11.07. BZ «Unterwegs in Graubünden»: im Hochtal Avers befindet sich die höchstgelegene Gemeinde Europas: Avers-Juf. Die 20 Einwohner zählende, auf 2126 Meter über Meer gelegene Gemeinde ist das ganze Jahr über bewohnt. In den Sommermonaten wird sie zum lebenden Freilichtmuseum.

11.07. BT Tourismus-Abgabe: eine Studie zweifelt nun deren Rechtmässigkeit an. Die Studie verfasste alt Verwaltungsgerichtspräsident Wolf Seiler. Immer mehr Gemeinden in Graubünden erwägen die Schaffung von Tourismusförderungs-Abgaben. Ob diese gesetzeskonform ist oder nicht, ist je länger je umstrittener. In Pontresina wird sie von einem Geschäftsmann ganz abgelehnt. «Wenn es sein muss, ziehe ich die Sache bis vors Bundesgericht».

12.07. BT Gräsch: die Eishalle wird nun doch gebaut. Die Profile sind schon aufgestellt und das Baugesuch ist eingereicht worden. Die Finanzierung erfolgt nun über Bankkredite und Aktienzeichnungen und soll somit ohne öffentliche Gelder auskommen. Dies verlautete an der gestrigen Medienorientierung. Alt Regierungsrat und Ständerat Christoffel Brändli (SVP) und der Churer Architekt Thomas Domenig erläuterten das Vorgehen. Domenig: «Die Halle wird auf jeden Fall gebaut und im Juli 1998 betriebsbereit sein».

18.07. BZ Spiel-Casinos: Der Kanton fordert vom Bundesrat die sofortige Aufhebung des Kursaalmoratoriums. Dieses ist seit April 1996 in Kraft. Churs Casino-Interessenz erhält jetzt Schützenhilfe vom kantonalen Justiz- und Polizeidepartement, das schriftlich beim Bund interveniert hat. Das Hotel «Chur» am Plessurquai wird dadurch blockiert. Laut dem Rechtsvertreter der Betreiber des Hotels «Chur» wird jetzt alles daran gesetzt, das Churer Casino so rasch als möglich zu eröffnen.

21.07. BZ Neat (Neue Alpentransversale): die Baustelle Sedrun ist jedenfalls voll im Zeitplan. Nationalrat Dr. Dumeni Columberg (CVP) ist auch nach wie

vor überzeugt, dass die Gotthard-Neat gebaut würde. Obwohl es heute offener denn je ist, wann und in welcher Variante die Neat gebaut werden wird, schreiten die Arbeiten am Zugriffsstollen in Sedrun plangemäss voran. Das dazugehörige Informationszentrum hat bereits 10 000 Besucherinnen und Besucher gezählt. Im Mai 1995 war mit den Arbeiten begonnen worden.

22.07. BZ Bergün: das Pilotprojekt «Energie-Pioniergemeinde Bergün» ist weitgehend eingeschlafen. Der Tatbeweis wurde nicht erbracht. Obwohl das 1991 lancierte Projekt vom Bund unterstützt wurde, wurden bis heute erst einige wenige Teilprojekte realisiert. Geplant sind die elektrische Selbstversorgung der Gemeinde im Netzverbund und eine massive Reduktion des Verbrauchs fossiler Energieträger. Der Hintergrund bildete das im Herbst 1990 vom Schweizer Volk angenommene Atom-Moratorium, das den Bau weiterer Atomkraftwerke bis zum Jahr 2000 untersagt. Am Beispiel Bergün wollte die TNC Consultin AG den Tatbeweis antreten, dass in der Schweiz eine ausreichende Energieversorgung auch ohne den Bau neuer Atomkraftwerke möglich ist.

23.07. BT Hotellerie: die Banken gestehen Fehler ein. Die Konkurswelle bei den Bündner Hotels wird nach Einschätzung des Bündner Hoteliervereins noch länger anhalten. Schuld seien auch die Banken, die die Hoteliers zu hohen Investitionen anfangs der neunziger Jahre ermuntert hätten.

24.07. BT Tourismus: die Bündner Touristiker sind heuer auf dem «Kulturtrip». Es gibt kaum einen Kurort, der nicht mit einem Festival leere Betten füllen möchte. Die Touristiker bemühen sich, ihre Abhängigkeit von Sonne und Schnee zu verringern. Nicht allen gelingt das gleich gut. Die Flut an kulturellen Angeboten im Kanton wird von Saison zu Saison grösser: Humor-Festival in Arosa, Musikwochen Arosa, Young Artists in Councert in Davos, der Churer Theatersommer, die Engadiner Konzertwochen usw. usw. Dies, obwohl der Ertrag in Form von Logiernächten sich so schwer abschätzen lässt.

25.07. BZ Chur: der N 13-Vollanschluss Chur-Nord wurde gestern eröffnet. Damit verbunden ist die Hoffnung auf eine spürbare Entlastung vom Durchgangsverkehr. Nach knapp zweijähriger Bauzeit wurde der Vollanschluss dem Verkehr übergeben. Vor allem wird jetzt weniger Schwerverkehr aus dem Raum Haldenstein und Trimmis auf Churer Stadtboden erwartet. Der Anschluss an sich stellt eine planerische Korrektur dar, die dadurch nötig wurde, dass man in den 70er-

Juli

hatte. So wurde auf den Vollanschluss verzichtet, der damals wesentlich weniger gekostet hätte.

*Geschichte**Verschiedenes*

16.07. BT Jovita Cavigelli, Missionarin auf dem Schiff «Logos II», berichtet von ihren bisherigen Erlebnissen. Zur Zeit befindet sie sich auf dem Weg nach Mexiko. «Es geht nichts über ein Schweizer Fondue».

18. 07. BT Witterung: was zum Teufel ist nur mit dem Sommer los? Was für ein Sommer: eine Niederschlagsphase löst die andere ab. Nach einem halben Tag oder Tag mit etwas Sonne regnet es schon wieder. Das Hauptthema ist jetzt die Witterung. Die Bauern und Touristiker reagieren mit Besorgnis. So manche Freiluftveranstaltung fällt jetzt buchstäblich «ins Wasser». Schuld ist das neue Nordeuropa-Tief.

19.07. BZ 10 Jahre danach: im Puschlav sind die Wunden der 1987er-Unwetterkatastrophe verheilt. Heute kann sich Poschiavo als schmuck renovierter Hauptort präsentieren, der viel Solidarität erfahren hat. «Ist das alles wirklich geschehen?» Das Hochwasser in der Nacht vom 18. auf den 19. Juli 1987 verursachte Schäden von über 100 Millionen Franken und kostete 2 Menschen das Leben.

24.07. BZ Cavaione im Puschlav: von Gott und der Welt verlassen. Ein Bündner Bergdorf stirbt eines langsamen Todes. Es liegt hoch über dem Talboden des Puschlav und schloss sich vor 120 Jahren der Schweiz an. Noch lebt ein gutes Dutzend Menschen während des ganzen Jahres in Cavaione. Die BZ hat recherchiert.

28.07. BZ Samedan: wiederum kriselt es im Alters- und Pflegeheim Promulins. Obwohl eine schwere personelle Krise überwunden schien, machen nun ehemalige Schwestern der Heimleitung und der Trägerschaft erneut schwerwiegende Vorwürfe. Vor einem Jahr hatten sieben Schwestern gemeinsam in einem Brief die Trägerschaft aufgefordert, die personellen und pflegerischen Missstände in der Pflegeabteilung zu untersuchen. Die Untersuchung kam jedoch zu einem ganz anderen Schluss: die kritisierenden Schwestern wollten sich nur gegen das neue Bezugspflegekonzept zur Wehr setzen und aus persönlichen Gründen die Abteilungsschwester «abschiessen.» Nun werden die Art der Untersuchung und die erfolgten Konsequenzen kritisiert. Nur mit einer externen Prüfung hätte ein

neutrales und brauchbares Urteil gefällt werden können, wird argumentiert.

Totentafel, Geburtstage, Jubiläen

09. 07. BZ Der Obersaxener Maler Rudolf Mirer feiert heute seinen 60. Geburtstag. Mirer darf dabei mit Genugtuung auf seine künstlerische Tätigkeit zurückblicken, die ihm weitherum viel Anerkennung eingebracht hat. Er wurde 1937 in Chur geboren. und fühlte sich schon in seiner Schulzeit zu kreativen Tätigkeiten hingezogen. Daraus resultierte der Besuch der Kunstgewerbeschule St. Gallen. Mirer diente nach einigen Jahren als kreativer Entwerfer für die Textilindustrie auch während zweier Jahre als päpstlicher Gardist in Rom. Dort fasste er schliesslich den Entschluss, Maler zu werden. Dies war im Februar 1964. In Zernez wurden die ersten Jahre seiner künstlerischen Tätigkeit zum Existenzkampf. Mirer schaffte den Durchbruch und zählt heute zu den bedeutendsten Schweizer Malern. Er erhielt auch Aufträge der Vereinten Nationen.

14.07. BT Gastronomie: die Fläscher feierten ihren Olympiasieger. Der Jungkoch Ives Rohner hatte an der Berufsolympiade in St. Gallen die Goldmedaille gewonnen. Es war der Wettstreit der dreissig besten Jungköche. Nach der Bekanntgabe dieses «Goldresultates» hatte sich der Fläscher Gemeindevorstand spontan zum Feiern entschlossen. Gemeindepräsident Thomas Marugg: «Bis zur nächsten Goldmedaille für Fläsch können ohne weiteres hundert Jahre verstreichen».

15. 07. BT Die Bergkäserei Savognin wird 20 Jahre alt. Der Savogniner Bergkäse ist das Aushängeschild der «Cascharella Savognin», die 1977/78 mit einem 700-Liter-Käsekessi und als Einmannbetrieb begonnen hatte. Pächter Peter Odermatt erzählte die Geschichte seiner Käserei an der Feier. Aus den 22 Tonnen Käse im ersten Jahr wurden schliesslich 200 Tonnen im Jahr 1996. Die 1984 ausgebaute Käserei beschäftigt heute 8 Angestellte. Der Savogniner Bergkäse kommt jährlich in rund 1 Mio. Haushalte.

August

Sport, Kultur, Bildungswesen

02.08. BZ Literatur: Gion Mathias Cavelty zum zweiten: nach seinem hochgelobten Erstling «Quifezit» legt er seinen zweiten Roman vor: «Ad absurdum oder eine Reise ins Buchlabyrinth». In seinem neuen Werk schickt Cavelty den Leser wiederum auf eine abenteuerliche Reise. Allerdings präsentiert er sich dieses Mal weitaus reifer. Den Rummel um seine Person bezeichnet Cavelty indes als absurd. BZ-Interview.

05.08. BZ Haldenstein: die Premiere von Franz Kafkas Theaterstück «Schloss» steht unmittelbar bevor. Wolfram Frank inszeniert einen der beunruhigendsten Texte der Weltliteratur und dies bedeutungsträchtig im Schloss Haldenstein. Die Premiere der Koproduktion von In Situ und den Churer Freilichtspielen findet am 14. August statt.

09.08. BZ St. Moritz: das erste World Sports Forum vom 8. bis zum 11. März 1998 erhält prominenten Besuch: Juan Antonio Samaranch, der Präsident des Internationalen Olympischen Komitees und Bundesrat und Sportminister Adolf Ogi (SVP). Diese Woche wurde der jährliche wiederkehrende Anlass in München der Weltpresse präsentiert. Initiant des Forums ist der Weltverband der Sportartikelhersteller.

11.08. BT Kunst: Graubünden bzw. Maloja ist nun um eine Attraktion reicher. Am Wochenende wurde die Installation «Culur» (Farbe) eingeweiht. Sie stammt vom teilweise in Sent aufgewachsenen Zürcher Künstler Gottfried Honegger, der kürzlich seinen 80. Geburtstag feierte. Honegger widmet sein Werk dem Bildungs- und Ferienzentrums Salecina und möchte es als Ausdruck des Optimismus und Symbol des Friedens verstanden wissen.

12. 08. BT Churer Fürstenwald: Blockhütte als «Schulzimmer im Wald». Der Spatenstich ist getan. In etwa zwei Monaten soll die von der Stadt Chur mit mehreren Partnern projektierte Hütte eingeweiht werden. Das Ganze geht zurück auf das 75-Jahr-Jubiläum der Berner Versicherung. Sie entschloss sich aus diesem Anlass zu einem Geschenk an den Kanton. Als multifunktionaler Raum wird das «Schulzimmer im Wald» für zahlreiche Verwendungszwecke offen stehen. Sie bietet sich für kreativen Unterricht und Sitzungen, Konzerte oder Ausstellungen an.

13.08. BZ Scuntrada in Domat-Ems: für Aufsehen sorgte gestern der Vorschlag des Mannheimer Sprachwissenschaftlers Professor Erwin Diekmann, in der

Schweiz eine Akademie für Mehrsprachigkeit, interkulturelle Kommunikation und regionale Forschung einzurichten. Nach Möglichkeit sollte der Standort in Graubünden sein. «Die Akademie für Mehrsprachigkeit hätte eine internationale Pilotfunktion».

14. 08. BT Ausstellung in der Kantonsbibliothek Graubünden über Tourismus-Prospekte. Edelweiss und schneebedeckte Berge: diese Motive wurden schon vor 100 Jahren in der Werbung der Fremdenverkehrsorte gebraucht. Die kleine, aber feine Ausstellung in der Kantonsbibliothek wurde vom Katalogisator Christoph Steiner organisiert und der Presse vorgestellt. Grundlage dazu bildet die Kleinrätica-Sammlung.

16. 08. BZ Domat-Ems: die fünfte Scuntrada ist vorbei. Gestern ging sie in Beisein von Bundespräsident Arnold Koller (CVP) und Regierungsrat Joachim Caluori (CVP) zu Ende. Das Echo der Teilnehmenden ist positiv: diese Scuntrada wird als besonders produktiv und stimmungsvoll gewürdigt.

18.08. BZ 7. Romanische Literaturtagung in Ems: der «Premi Term Bel» ging an den Schriftsteller Flurin Spescha. Der heute in Zürich lebende Spescha erhält den mit 3000 Franken dotierten Preis für seinen Text «Déjà-vu». Nach der sechstägigen Scuntrada war die Stimmung in Ems allerdings eher flau.

19. 08. BZ Kulturförderungsgesetz: Die Freiheit spielt im kulturellen Leben eine wichtige Rolle. Der Bündner Theaterregisseur Gian Gianotti ist der Meinung, dass das neue Kulturförderungsgesetz diese Anforderung erfüllt.

23. 08. BT Davos: das Sport-Gymnasium (SSGD) ist eröffnet worden. Es ist für die talentierten Nachwuchssportler gedacht und im Kanton Graubünden die erste Schule dieser Art. Der Hauptinitiator und Stiftungsratspräsident, der Davoser Kurdirektor Bruno Gerber, ist besonders stolz auf das fertige Werk.

29. 08. BT Romanshorn: mit einer Sonderausstellung wird dem Maler Ludwig Demarmels aus Stierva gedenkt. Er wäre am 4. September 80 Jahre alt geworden. Demarmels malerisches Erbe wird mit ca. 200 Werken vermittelt.

Religion, Kirche

09.08. BT Cazis: die Dominikanerinnen feiern den 350. Geburtstag ihres Klosters. Im Zentrum der Feier-

August

lichkeiten im Kloster Cazis steht dabei ein Freilichtspiel mit dem Titel «Der Traum des heiligen Dominikus». Das Spiel schrieb Schwester Maria Calasanz Ziesche.

20.08. BT Churer Kathedrale: die Sanierung der Heizung ist abgeschlossen und mit einem Preis ausgezeichnet worden. Energiefachmann Ernst Baumann ist es ohne grossen Aufwand gelungen, das Klima und die Temperaturverhältnisse in der Kathedrale wesentlich zu verbessern. Für seine Leistung erhielt er an einer Feier den Preis «Goldener Baustein» von den Vereinigten Bibelgruppen der Schweiz (VBG).

22.08. BZ Kathedrale Chur: die Gesamtsanierung kommt nicht voran. Die zuständige Fachkommission beteuert, es werde alles mit Intensität vorbereitet, doch besteht kein konkreter Zeitplan. Auch die Finanzierung ist noch unklar. Nach dem Todessturz einer deutschen Touristin in der Kathedrale drängen sich Sofortmassnahmen auf. Jetzt wird das Sicherheitsdispositiv überdacht.

26.08. BZ Die Schweizer Bischöfe erhoffen sich von der nächsten Audienz in Rom in der kommenden Woche Klärung im Fall Haas. Der Bundesrat prüft derweil diplomatische Schritte. In Bern trafen sich die Vertreter der Bistumskantone zu einem weiteren Gespräch mit Bundesrat und Aussenminister Flavio Cotti (CVP).

Politik, Verwaltung

07.08. BZ Unterwegs in Graubünden: am Puls der Alpentransversale in San Bernardino. Die Verkehrspolizei des Stützpunktes San Bernardino hat vielfältige Aufgaben. Diesen Monat konnten die 22 Beamten einen Rekord verzeichnen. Am 2. August durchqueren erstmals seit zehn Jahren über 20 000 Fahrzeuge den San Bernardino-Tunnel. Der Stützpunkt ist seit 30 Jahren in Betrieb.

19.08. BT Hoher Besuch in Chur auf dem Rossboden: Verteidigungsminister und Bundesrat Adolf Ogi (SVP) gab sich die Ehre. Ogi besuchte die Gebirgsinfanterie-Rekrutenschule und anschliessend die Bündner Regierung. Er liess sich bei seinem Rundgang auf dem Rossboden über die Arbeit der Rekruten informieren. Bei dieser Gelegenheit nahm er sich die Zeit, sich der kleinen und grossen Sorgen der Rekruten anzunehmen. Er machte den Churer Rekruten

Mut. Vor der Offiziersgesellschaft Chur und Umgebung referierte er zur Aussensicherheitspolitik der Schweiz an der Schwelle zur Zukunft. Die Schweiz soll sich international noch mehr engagieren.

28.08. BZ Aussenpolitik: mit einer ausgedehnten Vortragstournee durch die USA will der Schweizer Botschafter, der Churer Alfred Defago, das rampolierte Image der Schweiz wieder aufpolieren. Defago im BZ-Interview: «Diplomatie ist Kommunikation».

30.08. BT Die CVP ist im Höhenttraining in St. Moritz. Sie schnuppert Höhenluft. Höhepunkt der Delegiertenversammlung war die Begegnung mit dem neuen Parteipräsidenten Adalbert Durrer. Er gilt als Hoffnungsträger der CVP Schweiz, in die er neuen Schwung bringen will.

Verkehr, Oekonomie, Fremdenverkehr

02.08. BT Sommersaison: fulminanter Start, aber dann «ist der Karren bald einmal stecken geblieben». So könnte man den bisherigen Verlauf des Tourismus-Sommers 97 beschreiben. Allerdings bleibt der Direktor des Verkehrsvereins Graubünden, Christian Durisch (SVP), trotzdem optimistisch, das Vorjahresergebnis sei immer noch erreichbar. Der Regen vermiest den Tagestourismus nachhaltig.

05.08. BT Pressewesen: die Romanen-Zeitung «La Quotidiana» verändert ihr Antlitz. Die anfangs Jahr aufgegebenen lokalen Zeitungstitel leben wieder auf. Mit diesen traditionellen Titeln räumt die neue «La Quotidiana» den einzelnen Regionen und Idiomen wieder mehr Platz ein. Der überregionale Mantel soll laut Chefredaktor Enrico Kopatz ab nächstem Jahr möglicherweise in Rumantsch grischun (RG) verfasst werden.

07.08. BT Bädertourismus: nun wollen viele Kurorte ein «Wellness»-Bad eröffnen. Während der Wintertourismus kränkelt, können die Badeorte eine gute Saison verzeichnen. Nun wollen auch Arosa und St. Moritz ein Stück vom Bädertourismus-Kuchen. Vorbildfunktion hat dabei das «Bogn Engiadinaisa» in Scuol und das Schamser Heilbad in Andeer. Zur «Wellness» gehören Schlamm-bäder, Massagen und Erlebnissbäder.

08.08. BZ Tourismusmanager René Welti ist in den USA für Aktivitäten des VVGR (Verkehrsverein

August

Graubünden und für die Ferienorte Klosters, Pontresina und St. Moritz verantwortlich. Er äussert sich im BZ-Interview zur Chance der Schweiz im Geschäft mit den USA. «Attraktionen sind vorhanden». Er beurteilt den Geschäftsgang trotz Holocaust-Debatte als vielversprechend.

08. 08. BT Samedan ist einer der sonnigsten Orte der Schweiz. Das erste Solarkraftwerk der Alpen könnte deswegen dort entstehen. Das Bundesamt für Energie hat gestern das entsprechende Projekt vorgestellt.

11. 08. BT Graubündner Kantonalbank: trotz dem soliden Semesterergebnis lässt der erhöhte Rückstellungs- und Wertberichtigungsbedarf aufhorchen. Direktionspräsident Ulrich Immler nimmt zu diesen und anderen aktuellen Fragen im folgenden Interview Stellung. «Der Tourismus birgt Risiken».

13. 08. BT Grosser Jagd-Teil. Die Bündner Jagd 1997 mit allen Einzelheiten wie der Sonderjagd, der Biologie und den kulinarischen Aspekten wird abgehandelt. Autoren sind die Wildbiologen Flurin Filli und Hannes Jenny, der Gebäudeversicherungsanstalt-Direktor und Hobby-Koch Markus Fischer, Regierungsrat und Jagdminister Luzi Bärtsch, Jagdinspektor Peider Ratti sowie der Jägersprache-Spezialist Martin Merkel. In Graubünden gehen alljährlich rund 6000 Jäger und Jägerinnen im Herbst auf die Jagd.

20. 08. BZ San-Bernardino-Tunnel: die Sanierung beginnt im Frühling 1998. Vorerst sind noch keine Verkehrsbeschränkungen vorgesehen. Den Startschuss werden die Ausschreibungen für die ersten Arbeiten sein, die Ende Sommer 97 erfolgen sollen. Die Kosten belaufen sich auf 160 Mio. Franken. Die Sanierung soll sich über rund sechs Jahre hinweg erstrecken.

21. 08. BZ Bahnhof Chur: die Planungsgruppe legt einen Variantenentscheid vor. Jetzt liegt der Behördelegation den Antrag zum Bahnhofsausbau vor. Eine besondere Stellung nimmt darin das Parkhausprojekt am Bahnhof ein, das auch von der Gemeinde Arosa und der Churer Parkhaus AG unterstützt wird. Bis Ende Jahr soll die «Planungssicherheit» vollständig erlangt werden.

21. 08. BT Fusionsprojekt Arosa, Lenzerheide, Tschierschen: die Reaktionen sind mehrheitlich positiv. Allerdings gibt es auch kritische Stimmen. Naturschützer befürchten ökologische Schäden für das Urdenal. Geplant ist eine Verbindung der Skigebiete der drei

Orte. Damit würde das grösste Skigebiet Graubündens mit über 250 Pistenkilometern entstehen.

25. 08. BT Ems: an der Generalversammlung der Ems-Chemie sagte Nationalrat Christoph Blocher (SVP) das Ende der Rezession an. Er rechne damit, dass es wieder aufwärts gehe. Blocher konnte den rund 600 Aktionären und Gästen einen feierlichen Abschluss vorlegen. Es wird für 1997 mit einer Verdoppelung des Reingewinns auf 317 Mio. Fr. gerechnet.

27. 08. BZ Der Bündner Tourismus will in Zukunft verstärkt lobbyieren. Der Tourismus braucht in politischen Kreisen eine starke Lobby. Diese Aufgabe soll die Interessengemeinschaft Tourismus Graubünden (ITG) verstärkt wahrnehmen. Konkret will sie nicht nur zu Sachvorlagen Stellung nehmen sondern sich auch bei den Wahlen engagieren. Dies kam an der gestrigen GV der ITG in Savognin zum Ausdruck. Leo Jeker: «Ohne Tourismus geht in den Bergtälern Graubündens fast nichts». Die ITG zählt rund 160 Mitglieder.

27. 08. BT Churer Bahnhofausbau: ab dem Jahr 2005 wird die Arosabahn nicht mehr auf dem Bahnhofplatz, sondern auf dem Güterschuppenareal halten. Diese Massnahme hat für alle Verkehrsteilnehmer Vorteile. Es geht darum, aus einem Mini-Projekt das Maximum herauszuholen. Die Grobplanung steht jetzt.

28. 08. BT Baumeisterverband: die wirtschaftliche Krise in der Baubranche hat den Baumeisterverband dazu veranlasst, seine Mitglieder zu einem erneuten Personalabbau aufzufordern. Beim Schweizer Baumeisterverband zeigt man Verständnis. Anfang der neunziger Jahre beschäftigte die Branche in Graubünden rund 8000 Personen. Inzwischen beläuft sich der Personalbestand auf 5600 Personen. Ein zusätzlicher Abbau von 500 Stellen werde nun nötig, meint der Verband. Die Gewerkschaft Bau und Industrie (GBI) protestiert entsetzt.

30. 08. BZ «Mister Lagrischa» geht von Deck. Nach 15 Jahren beim Volg macht sich Reto A. Camichel selbständig. Unter seiner Führung war 1983 die Aufgangsgesellschaft für gefährdete Dorfläden gegründet worden. Sie hat sich in diesen Jahren zu einer leistungsstarken und für die Versorgung Graubündens wichtigen Detailhandelsorganisation gemausert. Zuvor hatte Camichel die Evangelische Mittelschule Samedan (EMS) verwaltet. Er habe den Grundsatz gefasst, alle 10 Jahre wieder etwas Neues zu machen, sagte Camichel.

August

*Geschichte**Verschiedenes*

04.08. BZ Greina-Regelung mal fünf: die Greina-Stiftung will für fünf weitere Gemeinden Ausgleichszahlungen. Nach dem Muster von Vrin und Sumvitg soll z.B. auch Breil-Brigels für den Schutz des Val Frisal entschädigt werden. Dort tobte zwar nie ein Kampf, doch es existierten mehrere Projekte in den letzten 90 Jahren, die die Überflutung des Tals zum Ziel hatten. Konkret ging man jedoch nie ans Werk.

04.08. BT Marathon für den Frieden: mit einem Lauf über 230 Kilometer hat am Samstag der Grieche Yiannis Kouros ein Zeichen für den Frieden gesetzt. Das Restaurant «Heidiland» in der Autobahn-Raststätte gleichen Namens wurde kurzerhand zur «Sri Chinmoy Friedensblüte» ernannt.

06.08. BZ Die Greina-Ebene gehört nun definitiv dem Schweizervolk. Sie wurde gestern in Rahmen einer Feier in Sumvitg feierlich unter Schutz gestellt und dem Schweizervolk zum Geschenk gemacht. Bundesrätin und Umweltministerin Ruth Dreifuss (SP) sprach von einem nachahmenswerten Beispiel. Dreifuss: «Die Greina-Lösung hat eine Vorbildfunktion». Derweil plädierte Grossrat und Vizestandespräsident Gion Schwarz (CVP) für die Lenkungsabgabe auf Energie. Das Berggebiet müsse geeint dafür kämpfen.

06.08. BT BT-Gastkommentar: Dr. med. Constant Wieser äussert sich zum Thema Gene: Er fragt sich, ob nicht schon das Wort Gen bzw. Gentechnik allein Angst auslöst. Seiner Ansicht nach ist es letztendlich eine bedeutungsvollere Entdeckung als es die Beherrschung des Feuers bzw. die Erfindung des Rades war.

15.08. BZ Gold in Disentis: ein kommerzieller Abbau könnte sich lohnen. Das Gebiet hat neben den Hobby-Schürfern auch schon professionelle Goldsucher interessiert. Doch sind bis heute noch keine Schürfsrechte vergeben worden. Anlass, dieses Thema wiederaufzugreifen, bildet der bisher grösste Goldfund am Vorderrhein zwischen Sedrun und Disentis. Ein Winterthurer Hobby-Goldsucher fand kürzlich ein 123,1 Gramm schweres Nugget (Goldstück).

18.08. BT Bergsteigen: der Prättigauer Andrea Vogel hat es geschafft. Sei neuer Weltrekord steht. Er hat 17 000 Höhenmeter in 24 Stunden überwunden. Der Extrembergsteiger benutzte dazu ein Mountain-Bike, einen Gleitschirm und seine Wanderschuhe.

25.08. BZ Churer Fest: die ganze Altstadt wurde zur Festhütte. Drei Tage Kaiserwetter, 80 000 Besucherinnen und Besucher, Umsatzrekorde bei den Festwirtschaften und kaum nennenswerte Zwischenfälle: nicht nur die Organisatoren können mit dem Verlauf des 8. Churer Stadtfestes rundum zufrieden sein.

29.08. BZ Der Gemeindeverband für Abfallentsorgung (Gevag) will die Sackgebühr für alle Gemeinden einführen. Mittels eines neuen Reglementes über die Kostenverteilung will sie die Verbandsgemeinden und die assoziierten Verbände dazu bringen, spätestens auf den 1. Januar 1997 die Kehrichtsackgebühr einzuführen. Das Vernehmlassungsverfahren wurde gestern eröffnet.

Totentafel, Geburtstage, Jubiläen

12.08. BZ Reminiszenzen eines alt Bundesrats: Leon Schlumpf äussert sich zehn Jahre nach seinem Rücktritt zur heutigen Politik. Heute vor genau zehn Jahren gab Schlumpf seinen Rücktritt bekannt. In den letzten Jahren vermied er es, sich öffentlich zur aktuellen Politik zu äussern oder seine Nachfolger zu kritisieren. Im BZ-Interview hingegen äussert er einige kritische Gedanken zur veränderten Bundespolitik.

14.08. BZ Chur: Die alte Dame des Volkstheaters, Bethli Obrist, wird 90. Sie ist eine allseits beliebte und über Graubünden hinaus bekannte Volksschauspielerin, die diesen hohen Geburtstag in geistiger und körperlicher Frische begehen kann. Bethli Obrist kann auf 65 Jahre (!) Spieltätigkeit als Laiendarstellerin zurückschauen. Sie ist Churer Scharzordensträgerin und aktive Volkstänzerin.

15.08. BT Port Angeles und Chur: die Cembalistin Silvia Kind wird 90-jährig. Durch ihren US-Wohnsitz ist die ursprüngliche Churerin ihrer Heimat weit entfernt. Sie zählt jedoch zu den interessantesten Bündner Künstlerinnen. Sie wurde während des letzten Musikfestes des Schweizerischen Tonkünstlervereins zu dessen Ehrenpräsidentin ernannt. Sie ist als streitbare Persönlichkeit bekannt, die sich nie scheute, Missstände öffentlich anzuprangern und die Schuldigen beim Namen zu nennen.

22.08. BT RhB: der Marketingleiter Willy Hochstrasser geht auf Ende August 1997 vorzeitig in Pension. Während fast 20 Jahren arbeitete in der Marketing-Abteilung, die er anfangs der 80-er Jahre von Grund auf neu aufgebaut hatte. Er führte sein Team kompetent

August

tent in eine neue und für die damalige Zeit schon fast visionär zu nennende Zeit des Marketings. Unzählige Ideen und Projekte gehen auf ihn zurück, sei es die Gestaltung von neuen Reisezugwagen, der Bau eines Barwagens, der Um- bzw. Neubau von bestehenden Speisewagen in die »Stiva retica« oder die Lancierung und Weiterentwicklung des Bernina- und Glacier-Expresses.

23.08. BZ 25 Jahre J+S: die nationale Institution Jugend und Sport wird heute 25-jährig. Mit einem Festakt und einem Jugendtag wird das Jubiläum begangen. J+S ist schon zu einem Markenzeichen geworden. Derzeit bilden 100 000 Leiterinnen und Leiter über 800 000 Jugendliche im Alter zwischen 10 und 20 Jahren in 40 Sportfächern und über 70 Sportarten aus.

Gebräuchliche Abkürzungen

ADG	Archäologischer Dienst Graubünden
AS	Archäologie der Schweiz
ASA	Anzeiger für schweizerische Altertumskunde
BAC	Bischöfliches Archiv Chur
BM	Bündner Monatsblatt
BT	Bündner Tagblatt (inklusive: Neues Bündner Tagblatt)
BUB	Bündner Urkundenbuch
BZ	Bündner Zeitung (inklusive: Neue Bündner Zeitung)
CD	CD Codex Diplomaticus
DRG	Dicziunari Rumantsch Grischun
EA	Amtliche Sammlung der älteren Eidgenössischen Abschiede
GA	Gemeindearchiv
HA	Helvetica Archaeologica
HBLS	Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz
HS	Helvetia Sacra
JSGU	Jahresbericht der schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte
JHGG	Jahrbuch der historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden (bis Jg. 114/1984: Jahresbericht...)
JNGG	Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft von Graubünden
KA	Kreisarchiv
KB GR	Kantonsbibliothek Graubünden
Kdm GR	E. Poeschel, Die Kunstdenkmäler des Kantons Graubünden
LThK	Lexikon für Theologie und Kirche
PA	Pfarrarchiv
QBG	Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte
QGI	Quaderni Grigionitaliani
QSG	Quellen zur Schweizergeschichte
RM	Rätisches Museum
RN	Rätisches Namenbuch
Stadt A	Stadtarchiv
StAGR	Staatsarchiv Graubünden
SZG	Schweizerische Zeitschrift für Geschichte (bis 1950: Zeitschrift für schweizerische Geschichte)
UB südISG	Urkundenbuch der südlichen Teile des Kantons St. Gallen
ZAK	Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte
ZSK	Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte